

Fernbedienung am Kopf

Forschung Zusammen mit Samsung und der Hochschule Luzern arbeitet das Paraplegiker-Zentrum Nottwil an einer Gedankensteuerung für Fernseher.

Federico Gagliano

Auf der ganzen Welt werden Technologien erforscht, die mit unseren Gedanken gesteuert werden können. Auch in unserer Region wird ein solches Produkt entwickelt: Die Hochschule Luzern (HSLU) erforscht in Zusammenarbeit mit dem Elektronik-Giganten Samsung und dem Paraplegiker-Zentrum Nottwil einen Pro-

totyp, der das Bedienen eines Fernsehers einzig mit dem Hirn ermöglicht. Das Projekt namens «Pontis» wurde vergangene Woche von Paralympics-Athlet Beat Bösch im Zentrum vorgeführt. In seinen Augen ist «Pontis» eine grosse Möglichkeit für Tetraplegiker, einen Teil ihrer Selbstständigkeit zurückzuerlangen. Martin

Biallas, Projektleiter vom iHome-Lab der HSLU, ist sich sicher, dass in Zukunft auch andere Geräte damit bedient werden könnten. «Idealerweise werden Tetraplegiker ihr ganzes Haus mit ihren Gedanken steuern können», hofft Biallas. Zuerst muss der Prototyp aber bequemer werden.

Kommentar 6. Spalte

3



Testperson und Rollstuhlsportler Beat Bösch steuert den Fernseher mit seinen Gedanken.

Bild: Corinne Glanzmann (Nottwil, 17. Mai 2018)